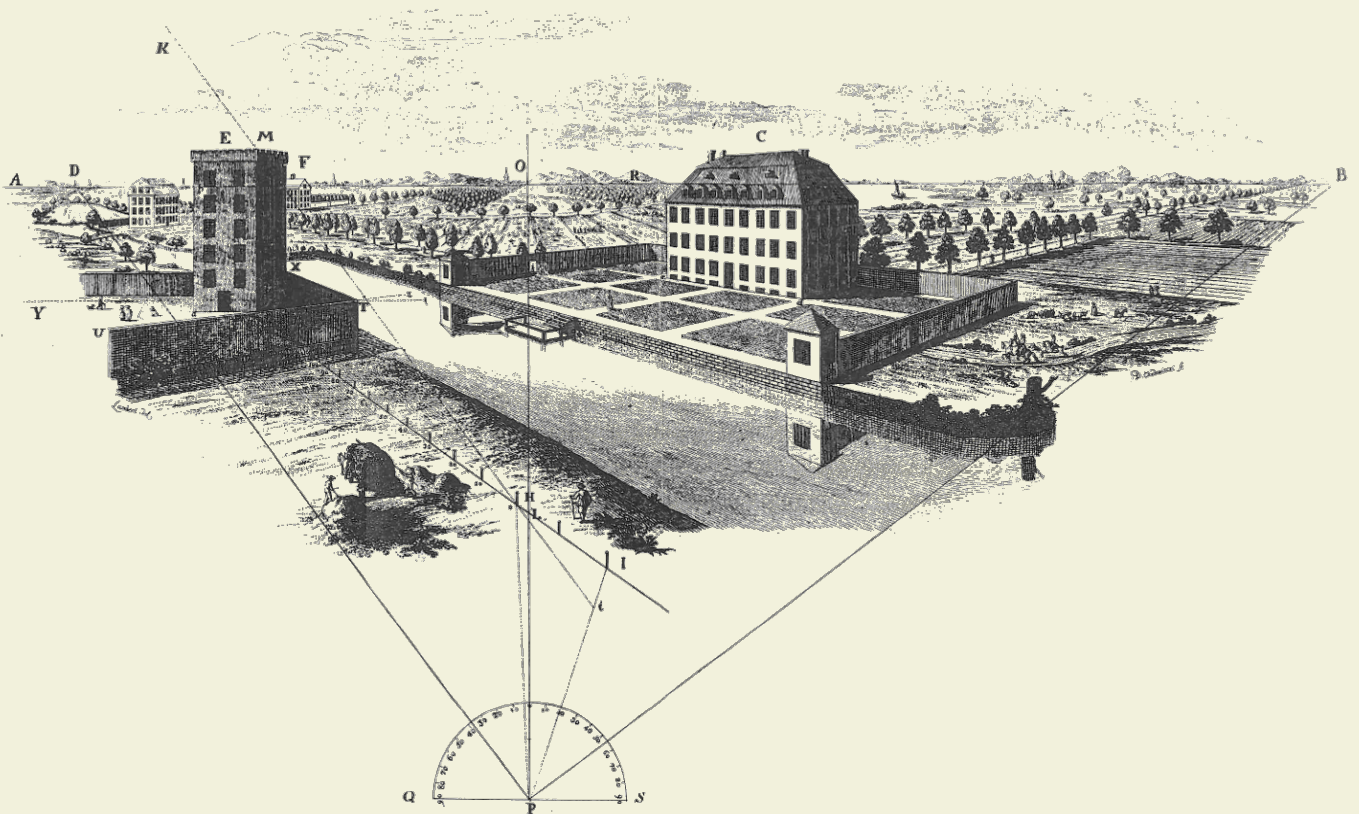


Gelebte Aufklärung. Johann Georg Sulzer im Kontext

Internationale Tagung
18. bis 20. Mai 2022

Programm



Halle an der Saale
Interdisziplinäres Zentrum zur Erforschung der
Europäischen Aufklärung (IZEA)

Johann Georg Sulzer (1720–1779) gehört zu den zentralen Akteuren der Europäischen Aufklärung. In seinem vielfältigen und facettenreichen Werk spiegeln sich ästhetische, wissenschaftliche, pädagogische, anthropologische und literaturkritische Positionen, Diskurse und Debatten der Epoche in geradezu beispielhafter Art und Weise wider. Sowohl wissenschaftlich und kulturell als auch institutionell betrachtet ist Sulzer ein Knotenpunkt in der intellektuellen Geschichte des 18. Jahrhunderts. Als Mitglied der Philosophischen Klasse der Berliner Akademie ist er vor allem für den gewichtigen Beitrag bekannt, den er als Autor der *Allgemeinen Theorie der Schönen Künste* (1771–1774) zur Kunsttheorie und Ästhetik der Aufklärung lieferte. Neben Arbeiten zur Kunst und Kunstanthropologie hat Sulzer zudem eine Vielzahl an philosophischen und pädagogischen, naturhistorischen und physikotheologischen Schriften sowie Reiseberichte, literaturkritische Beiträge und kleinere literarische Werke verfasst, die in der seit 2014 laufenden Edition seiner *Gesammelten Schriften* sukzessive erschlossen und präsentiert werden. Vor diesem Hintergrund will die Tagung Sulzers Werk und Wirkung im Kontext und mit Blick auf aktuelle Fragestellungen der Forschung disziplinen- und gattungsübergreifend diskutieren. Fallstudien zu einzelnen Quellenbeständen, Schriften und Werken werden dabei ebenso ins Blickfeld rücken wie eine nähere Verortung Sulzers in den gelehrten, kulturellen und historischen Diskursen und Praktiken seiner Zeit.

Konzeption und Organisation

Prof. Dr. Elisabeth Décultot und Dr. Jana Kittelmann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Veranstaltungsort

Interdisziplinäres Zentrum zur Erforschung der Europäischen Aufklärung
Thomasius-Zimmer
Franckeplatz 1, Haus 54
06108 Halle an der Saale

Weitere Informationen

<https://www.izea.uni-halle.de>

Anmeldung zur Teilnahme in Präsenz und Online bis 11. Mai 2022

Per Email an: jana.kittelmann@izea.uni-halle.de

Die Tagung findet als Hybridveranstaltung statt. Die Online-Teilnehmer*innen erhalten kurz vor Beginn einen Link.



Mittwoch, 18. Mai 2022

ab 12:00 **Anmeldung im Tagungsbüro und Begrüßungskaffee im Foyer des IZEA**

13:00 **Eröffnung der Tagung und Einführung**
Elisabeth Décultot und Jana Kittelmann

Sektion I

Moderation Frank Grunert

13:15 Rainer Godel
Zentrum für Wissenschaftsforschung Leopoldina Halle
Sulzer im naturforschenden Kontext seiner Zeit

14:00 Françoise Knopper
Universität Toulouse Jean-Jaurès
Sulzers Reiseberichte: Verpflichtung versus Vergnügen, Fachlichkeit versus Plauderei

14:45 Kaffeepause

15:15 Anett Lütteken
Zentralbibliothek Zürich
Erziehung „con amore“. Beobachtungen zur zeitgenössischen Relevanz von Johann Georg Sulzers pädagogischen Schriften

Sektion II

Moderation Frank Grunert

16:00 Jakob C. Heller
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Sulzers Szenographien der Erkenntnis

16:45 Jana Kittelmann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
„Behältnisse des Wissens“. Sulzers Sammlungen

Anschließend **Empfang und Abendimbiss im Foyer des IZEA**

19:00 **Stadtrundgang**
Andrea Thiele und Jana Kittelmann
„daß in der That Halle der Ort gar nicht ist, wo man viel zu sehen bekömmt“?
Sulzers Spuren in der Saalestadt

Treffpunkt vor dem IZEA

Donnerstag, 19. Mai 2022

Sektion III

Moderation Martin Dönike

- 9:30 Annika Hildebrandt
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
*Poeten wider die Natur. Autorschaftsdiskurse in Johann Georg Sulzers
Gottsched-Kritik*
- 10:15 Luisa Banki
Bergische Universität Wuppertal
Der Mädchenfreund – Weibliches Lesen und Schreiben nach Sulzer
-

11:00 Kaffeepause

Moderation Martin Dönike

- 11:30 Maximilian Bach
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Johann Georg Sulzer und der Berliner Klassizismus
- 12:15 Moritz Ahrens und Daniela Kohler
Universität Bern
Sulzer als Berliner Informant Albrecht von Hallers
-

13:00 Mittagsimbiss

Moderation Elisabeth Décultot

- 14:15 Carolin Rocks
Universität Hamburg
Zur Korrespondenz zwischen Sulzer und Bodmer
- 15:00 Hans-Joachim Kertscher
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Sulzer und Gleim im Laublinger Kreis
-

15:45 Kaffeepause

Sektion IV

Moderation Elisabeth Décultot

- 16:15 Roland Spalinger
Universität Bern
*Stil der Empfindung. Die ethische Funktion der Kunst in Johann Georg Sulzers
Ästhetik*
- 17:00 Reimar F. Lacher
Gleimhaus Halberstadt – Museum der deutschen Aufklärung
Sulzer, Graff und das Porträt
-

19:30 **Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Root's“, Große Ulrichstraße 23**

Freitag, 20. Mai 2022

Sektion V

Moderation Jakob C. Heller

9:30 Korbinian Lindel
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Skeptiker und Glaubenszweifler im Frühwerk von Johann Georg Sulzer

10:15 Baptiste Baumann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Sulzers Auseinandersetzung mit der Epigenese als naturphilosophisches Problem

11:00 Kaffeepause

Sektion VI

Moderation Jakob C. Heller

11:30 Hirohito Mita
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Anthropologische Historiographie bei Sulzer und Herder

12:15 **Abschlussdiskussion**

Anschließend **Mittagsimbiss und Ausklang der Tagung**

Noch ein paar Tipps und Anregungen ... für den Aufenthalt in Halle

Restaurants und Cafes

- Pfälzer Ufer – Diverse Cafés mit Terrassen und Liegestühlen an der Saale
- „moritzkunstcafe“ in der Moritzburg, Friedemann-Bach-Platz 5
- Haus und Hof, Bernburger Straße 14
- Café Potemkin, Kaffeeschuppen, Roter Horizont (alle Kleine Ulrichstraße)
- Cafe Nöö, Große Klausstraße 11
- Osteria Da Salvatore, Ecke Bergstraße/Kleine Ulrichstraße

Sehenswürdigkeiten in Halle und Umgebung, die einen Besuch lohnen

- Burg Giebichenstein (nicht nur wegen Franz Kuglers berühmtem Gedicht *An der Saale hellem Strande* ein Muss), Jahnhöhle und Eichendorff-Denkmal in den Klausbergen am Ufer der Saale
- Franckesche Stiftungen mit Wunderkammer und Kulissenbibliothek
- Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus (mit Sulzer-Porträt und Ausstellung zur Geselligkeit im 18. Jahrhundert)
- Landesmuseum für Vorgeschichte mit Himmelscheibe von Nebra
- Dieskauer Park (völlig zu Unrecht vergessener, wunderschöner Landschaftsgarten nur wenige Kilometer von Halle entfernt, mit Gedenkurne für Sulzers Freund Georg Friedrich Meier)
- Botanischer Garten (wurde maßgeblich gestaltet von Sulzers Schüler, dem Weltreisenden Johann Georg Forster)
- Reichardts Garten (einst Treffpunkt der Romantik in Halle)
- Stadtgottesacker (beeindruckende Camposanto-Anlage nördlich der Alpen)
- Händel-Haus mit Museum
- Kunstmuseum Moritzburg
- Schlösschen Gohlis in Leipzig mit Denkmal für Sulzer und Gellert
- Wörlitzer Park (weltberühmter Landschaftsgarten mit Sulzer-Medaillon in der Schlossbibliothek)
- Novalis-Museum Schloss Oberwiederstedt
- Gleimhaus Halberstadt – Museum der deutschen Aufklärung
- Laublingen mit einstigem Wohnhaus von Samuel Gotthold und Anna Dorothea Lange, wo Sulzer häufiger zu Gast war
- Harz mit dem Brocken („im rauen Harzwald“ wanderte Sulzer schon lange vor Goethe und Heine)